Kraft für das Leben tanken

Sterntalerhof. Im Kinderhospiz wird die Lebensqualität von Familien nachhaltig gesteigert

STERNTALERHOF

Loslassen und Abschied von einem geliebten Menschen nehmen: Am Sterntalerhof lernen Familien ihr Schicksal anzunehmen und ihren Gefühlen freien Lauf zu lassen, sodass auch Freude wieder Platz hat

VON **NATASCHA MARAKOVITS**

„In natürlicher Atmosphäre Ruhe finden, Kraft tanken und Zuversicht gewinnen" lautet der Leitsatz des Sterntalerhofes. Das Kinderhospiz im südburgenländischen Kitzladen hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Herberge für lebensbedrohlich erkrankte Kinder und deren Familien zu sein. Da die Familie selbst betroffen und gleichzeitig die wichtigste Unterstützung für den Patienten ist, ist ein familienorientiertes Konzept unumgänglich.

Dementsprechend bietet der Sterntalerhof nicht nur Therapien für Kinder an, sondern bezieht alle Familienmitglieder mit ein. Ziel ist es, den kleinen Patienten und ihren Angehörigen während ihres Aufenthalts und danach höchstmögliche Lebensqualität zu bieten.

EXTRA
Heute in einer Teilauflage im KURIER das Magazin „Sterntaler"

„Wir wollen ein Ort der Erholung und Entlastung für Familien sein. Wenn wir es schaffen, den Familien ein bisschen Entlastung zu schenken, ist es für mich das Schönste, was es gibt", sagt Lisa Graschopf, fachliche Leiterin des Sterntalerhofes.

Graschopf betont, dass der Sterntalerhof ab dem Zeitpunkt der Diagnose bis hinein in die Trauer für Familien ein Ankerplatz sein soll, an den sie immer wieder zurückkehren können und Kraft und Halt finden. „Jeder Gast soll das Gefühl bekommen, zu Hause zu sein, so wie er ist akzeptiert zu werden, aufgehoben zu sein."

Dabei helfen soll ein vielfältiges Angebot, aus dem das Passende für die momentane Lebenslage in Anspruch genommen werden kann. Angefangen beim alltäglichen Miteinander, wie dem gemeinsamen Kochen, dem Füttern der Tiere oder der Stallarbeit bis hin zu therapeutischen Maßnahmen zur Angst-, Schmerz- und Krankheitsbewältigung.

Kraftquellen

Es gehe in erster Linie darum, die ganze Familie psychosozial zu stabilisieren, vorhandene Ressourcen zu aktivieren und mit neuer Kraft in den Alltag zurückzufinden. Jedes Familienmitglied soll die Möglichkeit haben, das eigene Selbst zu stärken und neue Perspektiven zu entdecken.

Auch wenn alle schmerzhaften Gefühle da sein dürfen, stehe im Mittelpunkt doch die Freude und Leichtigkeit. „Es geht um das gelebte Leben, um die Erlebnisse im Hier und Jetzt – die Verbesserung der Lebensqualität", sagt Graschopf.

So habe bisher fast jeder am Sterntalerhof eine Kraftquelle gefunden, an die auch in der Zeit danach gerne gedacht wird und die nachhaltig stärken kann. Denn: „Das, was du hier erlebt hast, kann dir keiner mehr wegnehmen."

Der Sterntalerhof ist ein gemeinnütziger unabhängiger Verein, der ausschließlich über Spenden finanziert wird. Für Ihre Spende bedankt sich der Sterntalerhof schon vorab mit einem ganzen Bogen Geschenkpapier, den Sie im Inneren des KURIER finden.

INTERNET
www.sterntalerhof.at

Stationär, mobil und ambulant

Angebot. Die Betreuung wird an den Bedarf der Familien angepasst

Der Sterntalerhof kümmert sich um Familien mit schwer-, chronisch und sterbenskranken Kindern und versteht sich als Herberge für Familien, in der Zuversicht wieder keimen kann. Gearbeitet wird nach den europäischen Standards für pädiatrische Palliativversorgung in Europa.

Zwischen einer und drei Wochen können Kinder mit ihren Familien auf dem Sterntalerhof verbringen. Die ganzheitliche Lebensbegleitung umfasst die Bereiche Klinische und Gesundheitspsychologie, Heilpädagogik, Therapeutisches Reiten und tiergestützte Interventionen, Kunst- und Musiktherapie, Ausdrucks- und Tanzpädagogik, Seelsorge und Sozialarbeit. Ergänzt mit palliativmedizinischer und pflegerischer Unterstützung, die nach Bedarf hinzugezogen wird. Zusätzlich finden sogenannte Geschwisterwochen statt, in denen nur die Geschwister von schwer-, chronisch kranken oder verstorbenen Kindern im Mittelpunkt stehen und in der Gruppe eine Woche am Sterntalerhof verbringen. Als Ergänzung zur stationären Betreuung am Sterntalerhof erfolgt die mobile Versorgung betroffener Familien zuhause. Darüber hinaus gibt es auch die ambulante Begleitung, bei der das Kind ein Mal pro Woche für einen längeren Zeitraum für eine Einheit auf den Sterntalerhof kommt.

Außerdem gibt es auch für verwaiste Familien – Familien, in denen ein Elternteil gestorben ist – die Möglichkeit, das Therapieangebot des Sterntalerhofes in Anspruch zu nehmen.

STERNTALERHOF/MICHAEL SAZEL

In der Musiktherapie können Gefühle ausgedrückt werden

STERNTALERHOF/MICHAEL SAZEL

Therapeutisches Reiten ist ein Schwerpunkt am Sterntalerhof

STERNTALERHOF

Durch die Tiere können wieder Spaß und Freude erlebt werden